

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 24. September 2024

Medienmitteilung

Sprayfrei – saubere Fassaden in Luzern

Situation und Herausforderungen mit illegalen Sprayereien

Die Stadt Luzern geht mit verschiedenen Massnahmen gegen die Zunahme von Vandalismus, Ruhestörungen und Verschmutzungen vor. Die 2007 gemeinsam mit dem Verband «luzerner-maler» lancierte Aktion «sprayfrei» war ein Erfolg und führte zu einer merklichen Reduktion von illegalen Sprayereien im Stadtraum. Stadträtin Melanie Setz und Malerpräsident Walter Wesseling informierten am 24. September 2024 über die aktuelle Situation.

Versprayte Hausfassaden sind ein Ärgernis und verursachen hohe Kosten. Wird nichts unternommen, kann die Bausubstanz Schaden nehmen und es besteht das Risiko, weitere Sprayende anzuziehen. Erfahrungen zeigen, dass die rasche Entfernung von illegalen Sprayereien eine erfolgreiche Strategie ist.

Herausforderungen mit Sprayereien im Stadtraum

In den letzten paar Jahren haben Sprayereien und vor allem Taggs im öffentlichen Raum zugenommen. Die Stadt Luzern ist entsprechend stark herausgefordert mit der Entfernung dieser illegalen Sprayereien. Reagiert hat die Stadt Luzern präventiv mit der Schaffung von legalen Spraywänden (Sentimatt und Rösslimatt). Diese haben dazu beigetragen, dass weniger grossflächige illegale Graffiti entstehen. Leider kann aber mit dieser Massnahme das Anbringen von Taggs nicht verhindert werden. Hier ist es nach wie vor wichtig, dass die Schriftzüge schnell entfernt werden, damit der Nachahmungseffekt verhindert werden kann. Die Erfahrungen der letzten Jahre geben dieser These Recht: Rasch gesäuberte Fassaden blieben grösstenteils sauber.

Über 4300 Quadratmeter Sprayereien entfernt

Im Frühjahr 2007 wurde die Aktion «sprayfrei – saubere Fassaden in Luzern» lanciert. Die gemeinsame Initiative von Stadt Luzern und dem Verband «luzerner-maler» hat zum Ziel, Sprayereien und Schmiereereien an Gebäuden und Einrichtungen zu vermindern. Mit Erfolg: Im Rahmen der Aktion wurden rund 4300 Quadratmeter versprayte Flächen mit einer Schadensumme von über 200'000 Franken gesäubert. «sprayfrei» wurde 2012 in eine feste Dienstleistung überführt.

Angebot für Liegenschaftsbesitzende

Liegenschaftsbesitzende können im Rahmen von «sprayfrei» unerwünschte Sprayereien rasch und fachgerecht entfernen lassen. 12 Malerbetriebe des Verbandes «luzerner-maler» garantieren bei Anruf eine fachgerechte Entfernung der Sprayerei innerhalb von 48 Stunden, mit einem Rabatt von 10 Prozent.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit grosser Beachtung

Die rasche und fachkundige Beseitigung von Sprayereien bewahrt die Liegenschaftsbesitzenden vor Langzeitschäden. Das erfolgreiche und beispielhafte Projekt zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft erlangte positives Echo in den Medien, bei der Bevölkerung und den Liegenschaftsbesitzenden. Regional, national und sogar international erhielt sprayfrei grosse Beachtung.

Eine saubere Stadt stärkt das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und entsprechend ist es der Stadt ein Anliegen, dass illegale Sprayereien und Taggs schnell entfernt werden.

Wie eine fachkundige Sanierung von besprayten Wänden erfolgt, wurde bei der Medieninformation von einem Malerteam vor Ort demonstriert. Da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude in der Nähe der Reuss handelt, sind neben Facharbeit auch verschiedene Schutzvorkehrungen notwendig.

Mehr Informationen und Liste der Vertragsfirmen: www.sprayfrei.ch